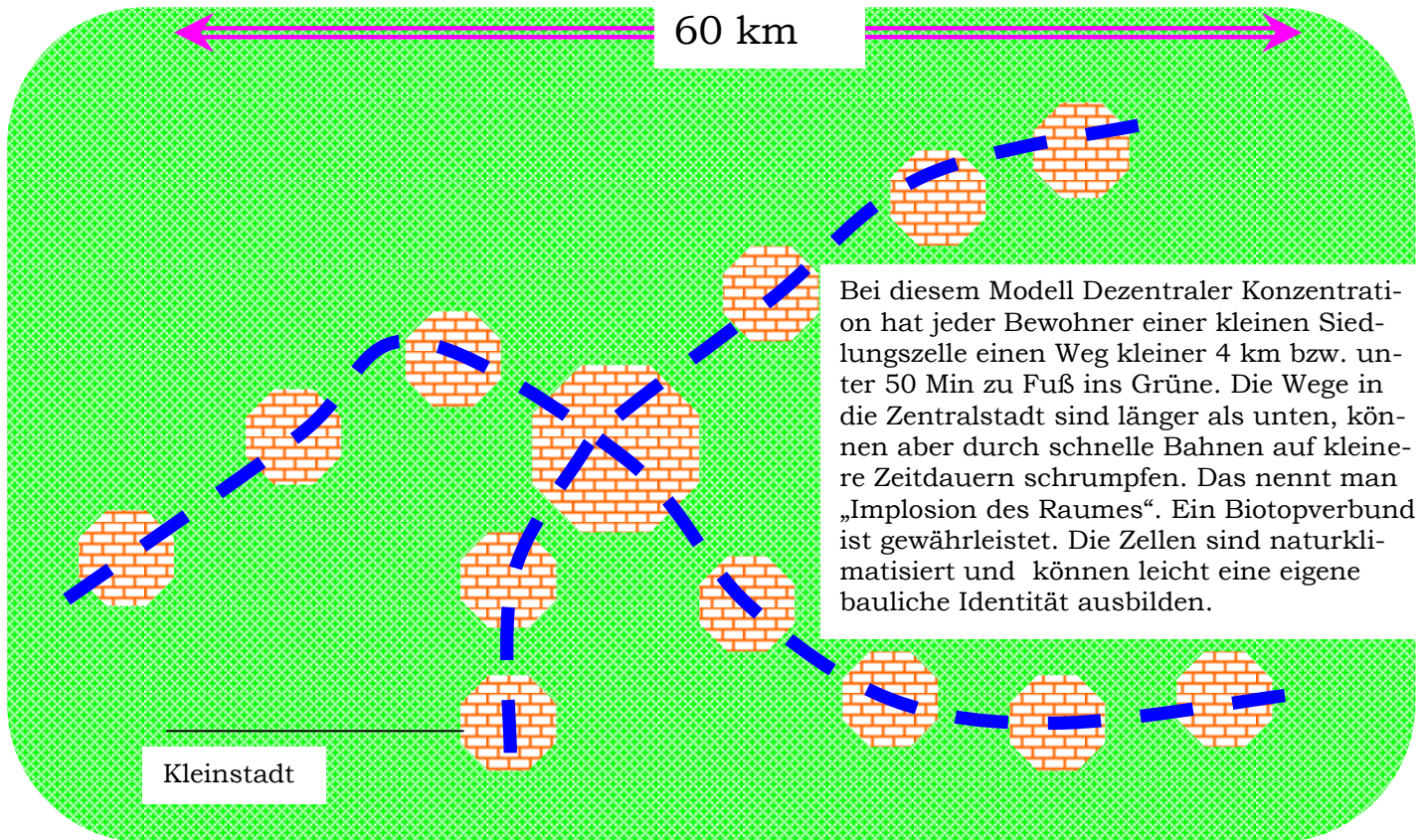
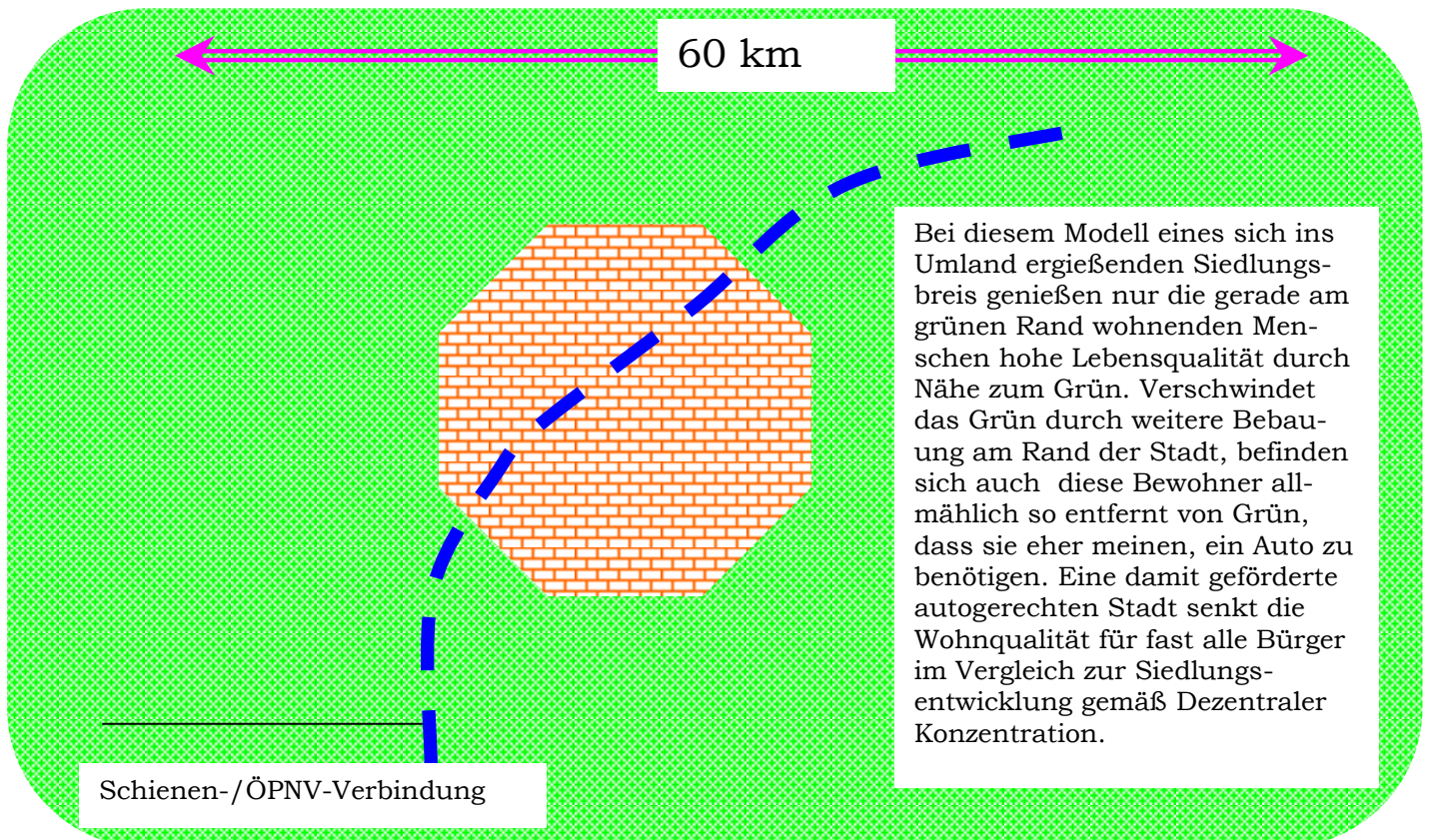


Mehr Wohnqualität...



(bei gleich großer Siedlungsfläche)
...oder weniger, für die meisten Bürger:



Achsenmodell Hamburg als Räumliches Leitbild der Metropolregion Hamburg: Eine Förderung umweltfreundlicher Mobilität hängt stark von einer von Raumplanungs-Fachleuten beeinflussbaren Siedlungsentwicklung abhängig. Je besser das Leitbild der Dezentralen Konzentration durchgesetzt werden kann, desto größere Chancen für eine Metropolregion, hohe Anteile umweltfreundlicher Mobilität zu erreichen. Dies spricht gegen einen Ausbau der A23, denn dieser lässt die Schiene bzw. den ÖPNV weniger attraktiv als möglich erscheinen - er hat weniger Kunden und ist also weniger eng getaktet, er ist teurer als notwendig, denn mehr Fahrgäste machen ihn rentabler. Neubürger richteten sich durch eine Privilegierung des Autos auf seinen Dauergebrauch ein und tragen mit der Wahl ihres Wohnortes erheblich zu einer dispersen Zersiedelung einer Metropolregion bei.

Eine Symbol-Grafik zu diesem Thema finden Sie hier.

Einen Wikipedia-Artikel zum Fachbegriff finden Sie unter dem Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Dezentrale_Konzentration

Die **Dezentrale Konzentration** (auch: *punkt-axiales System*) ist ein [stadt-](#) und [raumordnerisches](#) Leitbild. Es ist eines der derzeit dominanten raumordnerischen Konzeptionen in Deutschland.

Das Leitbild ist eine Weiterentwicklung aus [Walter Christallers System der zentralen Orte](#). Im Gegensatz zu Christallers zentral-axialer Konzeption, bei der Entwicklungsschwerpunkte in Zentren und entlang von ([Verkehrs-](#)) Achsen liegen, ist der Fokus der dezentralen Konzentration weiter gefasst und bezieht nicht nur die Zentren selbst, sondern auch deren Peripherie mit ein. Das Konzept richtet sich vor allem an Wachstums- und [Großstadtregionen](#) und gibt einen Entwicklungsrahmen für die *Stadt vor der Stadt*. Schwerpunkt ist eine kompakte und durchmischte Siedlungsentwicklung mit differenzierten Vorgaben für die einzelnen Ringe einer [Metropolregion](#).

Großräumig wird eine Dezentralisierung angestrebt, kleinräumig dagegen eine Konzentration. Dies bedeutet konkret, dass einerseits eine Konzentration des Bedeutungsüberschusses im System der zentralen Orte auf eine oder wenige Metropolen verhindert werden soll. Vielmehr sollen zahlreiche Zentren Kristallisationspunkte der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung sein. Dies bedingt eine dezentrale Grundstruktur des Siedlungssystems. Andererseits sollen Siedlungsgebiete nicht dispers über die Landesfläche verteilt werden, weil dies zu einer ungesteuerten [Zersiedlung](#) der Landschaft führt und bei der Nutzung von Infrastruktureinrichtungen keine [Synergieeffekte](#) genutzt werden können. Vielmehr sollen in kleinräumiger Betrachtung die baulichen Nutzungen und Infrastruktureinrichtungen dennoch vorrangig in zentralen Orten „konzentriert“ werden. Dadurch soll Suburbanisierung kanalisiert und entstehende Infrastrukturprobleme aufgrund des [Städtewachstums](#) begrenzt werden.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Dezentrale_Konzentration Zugriff 8. April 2025